Altes Testament

Kapitel 14

Das erste Buch der Könige

Erste Zerstörung: 782 v. Chr. (2Kön 14,8-14.17)

Bürgerkrieg: In den Tagen Amazjahu[9] (796-767 v. Chr., Südreich), als der König Joas oder Jehoasch[12] (798-872 v. Chr., Nordreich) gegen Jerusalem hinaufzog zerstörten sie die Stadtmauern und plünderten den Tempel. Das war **782 vor Christus** (2Kön 14,8-14.17; 2Chr 25,17-24).

Zweite Zerstörung: 588-586 v. Chr. (2Kön 24,18 - 25,30)

Babylonier: Der letzte König Zedekia[20] (597-586 v. Chr., Südreich) lehnte sich gegen die babylonische Herrschaft über Juda auf, so dass Nebukadnezar (605-562 v. Chr.) mit seinem Heer nach Jerusalem hinaufzog und die Stadt fast zwei Jahre lang belagerte (**588-586 v. Chr.**). Schliesslich gelang es der babylonischen Armee die dicken Mauern zu durchbrechen und in die Stadt einzudringen. Sie zerstörten Jerusalem samt dem Tempel und töteten viele Bewohner (2Kön 24,18–25,30; 2Chr 36,11-21). Anschliessend deportierten sie viele Juden nach Babylon. Dort blieben sie im Exil. Dabei trauerten sie über die Blütenzeit Jerusalems. Ein gutes Beispiel für den Ausdruck ihrer Trauer finden wir in Psalm 137.

Dritte Zerstörung: 70 n. Chr. (Mt 24)

Römer: Jesus sagt die Zerstörung Jerusalems und des Tempels voraus. Die römische Armee belagerte die Stadt und hungerte die unnachgiebigen Bewohner, die sich dort verschanzt hielten, aus. Was während dieser Belagerung geschah, war eines der schrecklichsten Ereignisse in der Menschheits-geschichte.